

Vom Bau des Körpers.

**Der braune Bär.** Der Kopf hat Ähnlichkeit mit dem eines Hundes. Das Gebiß besteht aus großen, starken Zähnen. Augen und Ohren sind klein, der Hals ist kurz und dick, der Rumpf dick und plump. Der Schwanz ist sehr kurz, die Beine sind außerordentlich kräftig. Die Beine haben lange Krallen. Der Körper ist zottig behaart. Der Gang des Bären ist schwer-

Wo u. wovon er lebt.

fällig und schleppend. Der B. bewohnt die großen Wälder Rußlands und Polens, kommt auch in den Alpen vor. Er frißt Schafe, Ziegen, Wild, fällt auch Rinder und Pferde und selbst den Menschen an; er verzehrt auch Wurzeln, Blätter, Milch, Obst, am liebsten Honig. Er läßt sich leicht zähmen und zum aufrechten Gehen abrichten.

Eigenschaften.

Ein anderer Bär ist der Eisbär, der das nördliche Eismeer bewohnt.

Sein Körperbau.

**Der Hase.** Der Kopf ist länglichrund. Das Maul ist klein, die Lippen sind dick und fleischig und haben starke Schnurrhaare. Die Oberlippe ist gespalten (Hasenscharte), die Augen sind groß, die Augenlider klein, so daß der Hase die Augen nicht ganz schließen kann, die Ohren sind lang, die Zähne scharf und meißelförmig und befähigen ihn besonders gut zum Nagen. Der Körper ist schlank, der Schwanz kurz, oben schwarz, unten weiß. Die Hinterbeine sind bedeutend länger als die Vorderbeine und

Wo u. wovon er lebt.

stark geknickt. Sein Fell ist braungrau behaart. Er lebt auf Feldern und in Wäldern und nährt sich von Gras, Kohl und andern Gemüsepflanzen, im Winter auch von der Rinde der

Welche Bezeichnungen der Jäger gebraucht.

Bäume und Sträucher. Der Jäger nennt den Hasen Lampe, seine Ohren Löffel, seine Augen Lichter, sein Blut Schweiß, sein Fell Haut, seinen Schwanz Blume, seine Beine Läufe.

Wie er nützt.

Der Hase wird vom September bis in den Januar gejagt. Sein Fleisch ist mager und schmackhaft; das Fell wird gegerbt und zu

Zu welchen Tieren er gehört.

weniger guten Pelzsachen verarbeitet. Der Hase ist ein Nagetier. Andere Nagetiere sind das Kaninchen, das Eichhörnchen, die Maus, die Ratte, der Biber.

Welche Arten es giebt.

**Das Kamel.** Man unterscheidet das K. mit einem Höcker auf dem Rücken und das K. mit 2 Höckern; jenes nennt man Dromedar, dieses Trampeltier. Der Kopf ist gestreckt, die Schnauze hat lange, bewegliche Lippen, die Oberlippe ist tief gespalten. Der lange Hals krümmt sich in einem tiefen Bogen. Der Schwanz hat eine Quaste. Die Beine sind hoch und mager. Die beiden Hufe sind klein. Die Füße ruhen auf einer breiten, schwieligen Sohle; dadurch wird das Gehen auf dem lockern Sande erleichtert. Die Behaarung des Körpers ist wollig und

Vom Körperbau.

hellfarbig. Das K. ist in Asien und Afrika zu Hause, frißt Blätter und saftige Pflanzen und wird gebraucht, um Lasten durch die Wüsten zu tragen. Kamelhaare werden zu Filz und zu verschiedenen Zeugen verarbeitet. Das K. ist ein Zweihüfer. Das

Wo u. wovon es lebt u. wie es nützt.

Zu welchen Tieren es gehört.